

«Landschaft Schweiz – noch lebt das Paradies»

Am Donnerstag, 8. November, in Affoltern

Passend zur Voradventszeit im November, wenn überall die ersten Lichterketten erstrahlen und die Tage wieder kürzer und kälter sind, erhellt die Lichtbildersinfonie von Paul Roos den Kasinosaal in Affoltern.



Von Paul Roos fotografiert: Der Alpabzug bei Schwende AI (Bild zvg.)

Die Lichtbildersinfonie ist eine Liebeserklärung an die Natur. Sie zeigt die schlichte und unaufdringliche Schönheit der Schweizer Landschaften und soll den Betrachter anregen, selbst zu entdecken und Anteil zu nehmen an der Umwelt. Denn Landschaft ist nicht nur die Umgebung oder die Kulisse, vor der sich das Leben abspielt, sondern sie ist Teil des Lebens – ein Lebelement.

Paul Roos zeigt in seiner Lichtbildersinfonie ausdrucksvolle Bilder mit verschiedenen Wetter- und Farbstimmungen: weiche und warme Farbtöne, Dunst und Nebel, lange Schatten bei auf- und untergehender Sonne, aber auch Wettereinbrüche mit finst-

ren Wolkenmauern und unglaubliche Wolkenbilder bei Föhn finden ihren Platz. Auf seinen Hochgebirgstouren und Wanderungen versuchte Paul Roos stets, die Seele der Landschaft zu finden, und macht diese durch das Motiv, die Farbe, das Licht und den Schatten in seinen Bildern als Animation sichtbar.

In Affoltern präsentiert Paul Roos seine Lichtbildersinfonie anlässlich einer Benefizveranstaltung. Der Erlös kommt der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden zugute. (pd.)

Donnerstag, 8. November, 20 Uhr, Kasinosaal, Marktplatz 1, Affoltern. Eintritt inklusive Apéro: 30 Franken.

Vorweihnachtliche Stimmung

Kirchenkonzert in Hausen am 23., 24. und 25. November

Vor sechs Jahren führten der katholische Kirchenchor Hausen und der Musikverein Harmonie Hausen das erste und bis anhin einzige gemeinsame Kirchenkonzert durch. Das Gemeinschaftskonzert fand damals einen so guten Anklang, dass es nun an der Zeit für ein weiteres Konzert ist.

Unter dem Motto «Nordlichter» bringen über 100 Sänger und Musikanten unter der Leitung von Rägla Brawand und Markus Etterlin eine vorweihnachtliche Stimmung in die reformierte Kirche in Hausen und präsentieren ein bunt gemischtes Programm von Klassik, Pop und Filmmusik sowie traditionellen Volksweisen. Neben zwei gemeinsamen Blöcken von Chor und Musikverein, singen und spielen beide Vereine auch diverse Stücke alleine.

Zur musikalischen Feinkost für jeden Geschmack und der imposanten Kulisse von 100 Sängern und Musikanten, gibt es auch Getränke und Snacks für das leibliche Wohl. (pd.)



Das Gemeinschaftskonzert 2012 fand ebenfalls mit 100 Sängern und Musikanten statt. Damals unter dem Motto «Chor & Harmonie». (Bild zvg.)

Das Gemeinschaftskonzert findet an folgenden Daten in der reformierten Kirche in Hausen statt:
Freitag, 23. November, 20 Uhr; Samstag, 24. November, 20 Uhr; und Sonntag, 25. November, 16 Uhr.

Der Eintritt ist frei, die Vereine freuen sich jedoch über einen Beitrag in den Kollektentopf. Die Platzzahl ist beschränkt, eine frühzeitige Reservierung auf www.mvhausen.ch wird empfohlen.

Till Eulenspiegel spielt seine Streiche in Wettswil

Figurentheater am Samstag, 10. November

Am Samstag, 10. November, um 16 Uhr, gastiert das Figurentheater von Susi Fux in der Bibliothek Wettswil. Mit ihren liebevoll gefertigten Puppen zeigt sie Streiche von Till Eulenspiegel, dem berühmten Spassmacher aus dem Mittelalter.



Die liebevoll gestalteten Figuren aus Till Eulenspiegel. (Bilder zvg.)

Dabei wird auch das Geheimnis um die Eule und den Spiegel gelüftet, zwei Dinge, die der lustige Kerl immer mit sich führt. Musikalisch wird das Theater stilgerecht mit einer Drehleier begleitet, gespielt von Achim Fux.

Susi Fux hat die Ausbildung zur Kindergärtnerin gemacht. Später hat sie sich als Leseanimatorin weiterge-

bildet. 1985 gründete sie ihr eigenes Figurentheater. Seither ist Susi Fux mit diversen Stücken in der ganzen Schweiz unterwegs und bringt Kindern Geschichten näher. Die Bibliothekarinnen freuen sich zusammen mit



Susi und Achim Fux machen mit ihrem Figurentheater Halt in Wettswil.

dem Publikum auf eine unterhaltsame und lustige Vorführung.

Die Vorstellung ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Billette à 6 Franken sind in der Bibliothek Wettswil erhältlich. Achtung, die Platzzahl ist beschränkt!

«Die sieben grossen Massenaussterben»

Donnerstag, 8. November, in Affoltern

Die Vortragsreihe der Volkshochschule im Knonauer Amt geht am Donnerstag, 8. November, weiter mit einem Referat von Prof. Dr. Conradin A. Burga.

So beängstigend riesige globale Katastrophen sein können, so faszinierend sind ihre Ursachen und Wirkungen. Die erdgeschichtliche Forschung hat nicht weniger als sieben grosse Massenaussterben entdeckt, von denen das letzte einen hohen Bekanntheitsgrad erlangt hat: Das Aussterben der Saurier am Ende der Kreidezeit, das vielleicht mit dem Einschlag eines riesigen Meteoriten erklärt werden kann.

Prof. Dr. C. A. Burga gibt in seinem Referat eine Übersicht über alle bekannten biologischen Katastrophen der Erdgeschichte. Dabei stösst er auf viele Pflanzen- und Tierformen, die einst Land und Wasser bewohnt haben, uns aber heute völlig fremd sind. Auf jedes Massensterben folgte ein Evolutionsschub, der wiederum neue Lebensformen hervorbrachte. Prof. Burga thematisiert ferner die wichtige Frage nach möglichen Ursachen der biologischen Katastrophen, eine Thematik, die durchaus auch aktuellen Charakter besitzt.

Otto Wildi



Prof. Dr. Conradin A. Burga. (Bild zvg.)

Donnerstag, 8. November, 19.30 bis zirka 21 Uhr, Mehrzweckraum des Spitals Affoltern, Haus Rigi, 1. Stock, Melchior-Hirzel-Weg 40 (Wegweiser: Langzeitpflege Sonnenberg), Affoltern. Eintritt: 25 Franken, übertragbares Abonnement für fünf Vortragsabende: 100 Franken / U30: 15 Franken / mit KulturLegi: gratis. Abendkasse.

«Spielerisches Tanzen»

Ab dem 9. November in Affoltern

Am Freitag, 9. November, jeweils von 15 bis 15.50 Uhr startet im Familienzentrum Bezirk Affoltern wieder der beliebte, mehrteilige Tanzkurs für Eltern und Kinder ab zirka drei Jahren.

Auf spielerische Weise werden die Kinder zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern oder ihrem Gotti oder Götli in die Welt des Tanzens eingeführt und lernen neue Lieder kennen. Den Kurs leitet die diplomierte Tanzlehrerin Alevtina Roost. Tänzerisch lernen die Kinder, sich besser auszudrücken,

ihr Rhythmusgefühl zu fördern und ihr Körpergefühl leichter wahrzunehmen. Auch der Kontakt zum eigenen Kind und das Gruppengefühl mit anderen Kindern wird beim freudigen zusammen tanzen gestärkt.

Für Geschwister ist die hauseigene Kinderhüeti mit freundlichem Ambiente für die Dauer des Kurses gegen einen kleinen Aufpreis von 6 Franken pro Kind und Stunde vorhanden. (GS)

Anmeldung nimmt das Familienzentrum Bezirk Affoltern gerne unter Telefon 044 760 21 13 oder E-Mail: mail@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch entgegen. Weitere Informationen auf www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

«Sicherheit im Umgang mit Fieber»

Am 9. November im FaZe Affoltern

Am Freitag, 9. November, von 9 bis 10.30 Uhr geht die Pflege- und Wickelfachfrau Elsbeth Gautschi in ihrem Vortrag auf folgende Fragen ein: «Wann spricht man von Fieber? Was soll ich tun, wenn mein Kind Fieber hat?»

Fieber ist keine Krankheit, sondern ein Symptom dafür, dass der Körper mit einer Krankheit kämpft. Es ist eine Schutzreaktion des Körpers und ein Ausdruck einer Aufrüstung der Abwehrkräfte. Oft stehen die Eltern dem kranken Kind jedoch ratlos gegenüber.

In dieser Veranstaltung und der anschliessenden Gesprächsrunde werden Fragen rund um das Fieber beantwortet und diskutiert. Während der Veranstaltung ist die Kinderhüeti im 2. Stock geöffnet. Die Kinder werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von 6 Franken pro Stunde/Kind (inklusive Znüni) liebevoll betreut. (GS)



Was tun bei Fieber? (Bild zvg.)

Anmeldungen nimmt das Kurswesen-Team gerne unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail: kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch entgegen. Weitere Informationen sind auf www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch zu finden.